|  |  |
| --- | --- |
|  | **Anschlussgesuch  für Energieerzeugungsanlagen (EEA)** |

**1. Allgemeine Angaben**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Name und Anschrift des Kunden (Betriebsinhabers): | | | | Telefon-Nr. |  |
| E-Mail: |  |
| Standort der Anlage, evtl. Parzellen-Nr. | Art des Gebäudes: | | | Telefon-Nr. |  |
| EFH  MFH  Gewerbe  Industrie | | | E-Mail: |  |
| Name und Anschrift des ausf. Unternehmens: | | Sachbearbeiter: |  | Telefon-Nr. |  |
| Voraussichtliche Inbetriebnahme: |  | E-Mail: |  |

**2. Anlageart / Energieträger**

|  |  |
| --- | --- |
| Neuanlage  Erzeugung nur Elektrizität  Umbau best. Anlage  WKK-Anlage / BHK | Neuanlage  Sonne  Dieselöl  Erdgas  Biogas  Kehricht |

**3. Betriebsart / Energieproduktion**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Anlage dauernd dem Netz verbunden  Notstromanlage, zeitweise mit dem Netz verbunden | Rücklieferung ins Netz  Rückliefermessung | WKK-Anlage  wärmeführend  stromführend |
| Max. Leistungsabgabe ans Netz       kW Max. Leistungsabgabe bei Ausfall Anlage       kW Vorgesehene Betriebsstunden pro Jahr       h/a | Voraussichtliche Energierücklieferung Max. Leistungsabgabe ans Netz       kWh Max. Leistungsabgabe bei Ausfall Anlage       kWh | |

**4. Technische Angaben / Nenndaten**

|  |
| --- |
| Gesamte installierte Leistung elektrisch       kW thermisch       kWh |
| Wechselrichter  Synchrongenerator  Asynchrongenerator Anzahl  Panelfläche       m² Fabrikat / Typ       Nennleistung       kW  Spannung       x       V Scheinleistung       kVA cos   Kurzschlussleistung       kVA Blindleistungskompensation       kVA Verdrosselungsfrequenz       Hz |

**5. Beilagen**

|  |
| --- |
| Schutzkonzeption          Kopie genehmigte ESTI-Vorlage |

**6. Unterschrift des ausführenden Unternehmens**

|  |
| --- |
| Ort: Datum: Unterschrift:  **……………………………………………..** |

**7. Entscheid des EGK**

|  |
| --- |
| bewilligt  bewilligt mit Massnahmen Datum:       Unterschrift:  Bemerkungen: |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **8. Abnahmekontrollen** | Datum: | Visum: |
| Installationskontrolle nach NIV |  |  |
| Kontrolle Schutzkonzept |  |  |
| Betriebsbewilligung |  |  |
| Statistische Erfassung |  |  |

Erläuterungen zum Anschlussgesuch für elektrische Energieerzeugungsanlagen (EEA)

Allgemeines

Für den Anschluss mehrerer identischer EEA am gleichen Aufstellungsort genügt ein Anschlussgesuch. Die Elektra-Genossenschaft Künten (EGK) kann bei Bedarf weitere Angaben einholen.

Das Anschlussgesuch ist einzureichen für:

EEA mit Leistungen über 3.3 kVA einphasig oder 10 kVA dreiphasig, für die Parallelbetrieb mit dem Strom-versorgungsnetz vorgesehen sind. Vorgängig ist dem Eidg. Starkstrominspektorat eine Vorlage zur Ge-nehmigung einzureichen.

*Hinweise zum Ausfüllen des Anschlussgesuchs*

*Abschnitt 1*

* Das korrekte, vollständige Ausfüllen der Rubriken ermöglicht die EGK, die notwendigen Netzab-klärungen und eventuell notwendige Massnahmen vorzukehren, die für einen sicheren Betrieb der EEA am Stromversorgungsnetz oder in der Kundenanlage erforderlich sind.

*Abschnitt 2*

* Die Angaben werden für statistische Zwecke sowie für die späteren vertraglichen Regelungen be-nötigt.

*Abschnitt 3*

* WKK-Anlagen können wärmegeführt oder stromgeführt betrieben werden. Bei wärmegeführten Anlagen wird die Leistungsabgabe entsprechend der benötigten Wärmemenge geregelt. Bei stromgeführten EEA wird die Leistungsabgabe entsprechend der benötigten Strommenge geregelt.
* Für die Angabe der maximalen Leistungsabgabe an das Stromversorgungsnetz ist zu berück-sichtigen, dass der eigene Strombedarf an Wochenenden oder Feiertagen verschwindend klein sein kann, die EEA aber mit voller Leistung produziert.
* Mit dem "maximalen Leistungsbedarf bei Ausfall der Anlage" ist die gesamte Leistung, die das EGK beim Ausfall der EEA dem Kunden zur Verfügung stellen muss, anzugeben. Es muss berücksichtigt werden, dass bei einem Ausfall der EEA nicht die ganze Leistung derselben durch die EGK ersetzt werden muss, da bestimmte Verbraucher abgeschaltet werden oder eine Rücklieferung in das Stromversorgungsnetz vorhanden war.

*Abschnitt 4*

In diesem Abschnitt werden ja nach Anlagetyp, die entsprechenden Angaben benötigt.

* Bei einer WKK-Anlage wird die maximale thermische "Wärmeleistung" bei Nennbetrieb verlangt.
* Beim Wechselrichter wird für Photovoltaikanlagen aus statistischen Gründen zusätzlich die Panel-fläche im m² verlangt.
* Die Leistung der Blindleistungskompensation ist bei Asynchrongeneratoren und Anlagen mit Wechselrichtern anzugeben.
* Als Leistungsfaktor ist der cos  bei der Energie-Übergabestelle (Zähleranschlussklemmen) anzu-geben.

*Abschnitt 5*

* Das Schutzkonzept muss die Anforderungen des Abschnittes EEA der WV erfüllen.
* Für die Dimensionierung der Schalter gibt Ihnen die EGK auf Anfrage die Netzkurzschlussleistung am Verknüpfungspunkt bekannt.